



Zum Schuljahresende: Raus aus der Schule – rein in die Natur!

7. Klimacamp in Königsdorf 4-Tages-Workshop mit Übernachtung für Schülerinnen und Schüler der 6.-8. Jahrgangsstufe Montag, 23. Juli 2018 bis Donnerstag, 26. Juli 2018

Veranstalter:

Die drei anerkannten [Umweltstationen Königsdorf](#), [Naturerlebniszentrum Burg Schwanegg](#) und [Zentrum für Umwelt und Kultur](#) (ZUK) Benediktbeuern in Kooperation mit der [29 ++ Klimaschutzbildung](#) des Landkreis München. Organisatorische Leitung: Umweltstation Königsdorf. Das Klimacamp wird seit seinem Bestehen gefördert vom bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

Inhalte:

Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden die Schüler_innen aktiv, interdisziplinär und partizipativ forschen, wandern, bauen, experimentieren, kreativ sein, sich mit Klima und Konsum auseinandersetzen, gemeinsam kochen und essen – unterstützt von umweltpädagogischen Fachkräften der drei Veranstalter.

Lernziele für die Teilnehmer_innen:

- Die Teilnehmer_innen **kennen** den Zusammenhang zwischen Lebensstil, Klimawandel und Klimaschutz – regional und global. Sie **wissen**, dass es für jeden Einzelnen passende Möglichkeiten gibt, am Klimaschutz mitzuwirken.
- Sie **schätzen** die Beteiligung am Klimaschutz als aktives Tun, das Freude und Spaß macht.
- Sie sind in der Lage und motiviert, im privaten und im gesellschaftlichen Leben aktiv eine nachhaltige Entwicklung der Erde **mitzugestalten**.

Die Teilnehmer_innen stärken/ entwickeln folgende Kompetenzen:

- selbstständig und in der Gruppe Wissen aus Texten erarbeiten und präsentieren
- praktisch forschen und experimentieren
- Strategien zum Klimaschutz konzipieren und miteinander verhandeln
- Interdisziplinär arbeiten: Wissen und Können aus Biologie, Chemie, Physik, Erdkunde, aus dem Deutschunterricht, aus Ethik und Soziologie sowie aus den kreativen Fächern Musik, Kunst und Theater erweitern und anwenden
- Aktions- und Projektideen entwickeln, präsentieren, andere überzeugen und motivieren

Grobablauf:

Tag 1 Schwerpunkt Gruppengefühl, Austausch, Wissensaufbau, Sensibilisierung für das Thema: Anreise bis 10 Uhr, Führung durchs Gelände, Lernen im begehbaren ökologischen Fußabdruck, Wissensaustausch-Spiele u.a.

Tag 2 Schwerpunkt Energieerzeugung und CO₂-Reduktion: Bustransfer zum ZUK, Benediktbeuern (organisiert). Dort: Moorexkursion (Flora, Fauna, Moore als CO₂-Speicher), Erforschung der regenerativen Energieerzeugung im ZUK, Bau von Solarkochern und anderen Geräten zur Energieerzeugung.

Tag 3 Schwerpunkt „Konsum“ in einem „Klimaplanenspiel“: Selbstständige Einarbeitung in ökonomische, soziale und ökologische Zusammenhänge von Konsum und Klima anhand des interaktiven Geländeplanspiels „Klimasiedler“.

Tag 4 Schwerpunkt Reflexion und Transfer in den Alltag: Erarbeitung von Ideen für Handlungen, Aktionen und Projekte, kreative Gestaltung und Präsentation des Erlernten.

Für weitere Informationen und Fragen

Miriam Stiel, umweltpädagogische Fachkraft in der Umweltstation Königsdorf
Mail: umweltstation@jugendsiedlung-hochland.de Tel. 08041 / 76 89 24

Anmeldung:

Lehrkräfte können ein Kontingent für Ihre Schüler_innen unter umweltstation@jugendsiedlung-hochland.de oder Tel. 08041 / 76 89 24 reservieren.

Anschließend meldet jede/r Erziehungsberechtigte ihr/sein Kind an. Unter www.jugendsiedlung-hochland.de steht Ihnen dafür ein [Online-Anmeldeformular](#) zur Verfügung. Dort sehen Sie auch, ob noch Plätze frei sind.

Für weitere Informationen und Fragen

Miriam Stiel, umweltpädagogische Fachkraft in der Umweltstation Königsdorf
Mail: umweltstation@jugendsiedlung-hochland.de Tel. 08041 / 76 89 24